

Die Jagd nach dem Vizemeistertitel



Und der wird zwischen Kris Rosenberger, Mario Saibel und Franz Wittmann fallen. Obwohl Wittmann elf Punkte hinter dem S2000-Piloten und zehn hinter seinem Markenkollegen liegt, stehen die Chancen weit besser als es die Tabelle vermuten lässt. Dazu Franz Wittmann: „Während ich nach meinem Startverzicht in der Steiermark und meinem Ausfall bei der Castrol im Waldviertel noch voll punkten kann, sieht das bei Rosenberger und Saibel anders aus. Die haben bei jeder Rallye gepunktet und bekommen ihr schlechtestes Resultat noch gestrichen.“ Im Klartext heißt das, dass Wittmann nach

Nettopunkten einen Zähler vor Saibel und nur drei hinter Rosenberg liegt. Bedenkt man, dass Wittmann bei den Rallyes, welche er heuer beendet hat, jedes Mal vor Rosenberger ins Ziel kam, scheint das Unternehmen Vizemeistertitel mit einer problemlosen Rallye durchaus zu realisieren sein.

Dementsprechend motiviert gehen Wittmann / Ettl an diese Aufgabe heran: „Wir sind gut drauf und dürfen uns wieder über ein top-vorbereitetes Auto freuen, mit dem wir schon beim Shootout im Mühlviertel viel Freude hatten. Dazu kommt, dass mir die Streckenführung im Wald4tel zugutekommen sollte.“ Am Freitag warten auf die Aktiven durchaus schnelle Asphaltprüfungen, am Samstag ist Schotter angesagt.

Sieganwärter gibt es auch beim Finale zur Genüge und mit Manfred Stohl ist ein weiterer Favorit auf den Gesamtsieg dazugekommen. Für Franz Wittmann aber unerheblich, denn der junge Niederösterreicher hat seine eigene Marschrichtung bereits festgelegt: „Ich möchte unbedingt aufs Podest und natürlich vor meinen Gegnern um den Vizemeistertitel ins Ziel kommen.“